



Stiftung gegen
Rassismus und
Antisemitismus
Fondation contre le racisme et l'antisémitisme
Fondazione contro il razzismo e l'antisemitismo
Foundation against racism and antisemitism



GMS GESELLSCHAFT MINDERHEITEN IN DER SCHWEIZ
SOCIETE POUR LES MINORITES EN SUISSE
SOCIETA PER LE MINORANZE IN SVIZZERA
SOCIETAD MINORITADS EN SVIZRA

Medienmitteilung

Die Chronologie "Rassismus in der Schweiz" erfasst im vergangenen Jahr 2010 insgesamt 108 Vorfälle, 2009 waren es 113 gewesen. Vorwiegend handelt es sich um öffentliche rassistische Äusserungen; die Diffamierungen richten sich häufig gegen muslimische und dunkelhäutige Menschen. Die Chronologie wird seit 1995 vom Luzerner Journalisten Hans Stutz verfasst.

Zürich, 6. September 2011 – Die Chronologie „Rassismus in der Schweiz“ bestätigt die Beobachtung früherer Jahre, wonach gewalttätige Angriffe glücklicherweise selten geworden, öffentliche verbale Ausfälle gegen Minderheiten jedoch relativ häufig sind. Weiterhin aktiv ist auch die rechtsextreme Szene, die Chronologie erwähnt 18 rechtsextreme Veranstaltungen.

In der gedruckten Ausgabe der Chronologie, die in diesen Tagen publiziert wird, analysiert Hans Stutz die Entwicklungen von Rassismus und Rechtsextremismus. Er hält fest, dass der Diskriminierungswille konstant blieb und vor allem nationalkonservative Organisationen und Einzelpersonen die Ausgrenzung auch gesetzlich festschreiben wollten. Er erwähnt auch, dass antidemokratische, autoritäre und gewaltbereite Ansichten ziemlich verbreitet sind, die rechts-extreme Szene jedoch daraus kaum Profit schlagen kann. In einem Dossier skizziert er die letztjährigen Aktivitäten der rechtsextremen Gruppierungen und Exponenten.

Die Chronologie erscheint auch dieses Jahr in deutscher und französischer Sprache. Herausgeber sind die GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus und die GMS Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz. Das rund 60seitige Werk wird auch dieses Jahr an rund 15'000 Institutionen und Personen in der Schweiz verschickt.

Alle seit 1992 erfassten Vorfälle sind auf der regelmässig aktualisierten Website www.gra.ch aufgelistet. Dank guten Suchmöglichkeiten erreicht die Site viele Aufrufe, insbesondere auch von Lehrpersonen, Medienschaffenden, Politikern und an gesellschaftlichen Entwicklungen interessierten Menschen.

Im vergangenen Jahr wurde die GRA beim Bezirksgericht Kreuzlingen eingeklagt, da ein Eintrag die Persönlichkeit einer Jungpartei verletzt haben soll. Die GRA hat in erster Instanz recht erhalten, die unterlegene Gegenseite hat den Fall ans Obergericht weitergezogen.

Für weitere Fragen:

Dr. Ronnie Bernheim
Präsident GRA Stiftung gegen
Rassismus und Antisemitismus
T +41 (0)79 662 66 50

Cécile Bühlmann
Vizepräsidentin GMS Gesellschaft
Minderheiten in der Schweiz
T +41 (0)79 469 90 02

www.gra.ch

www.gms-minderheiten.ch

infogra@gra.ch auch für kostenlose Bestellungen der gedruckten Version der Chronologie "Rassismus in der Schweiz" 2010.

Sekretariat GRA GMS

Postfach, 8027 Zürich T 043 344 49 66 F 043 344 49 69 infogra@gra.ch www.gra.ch